

maligen Generaldirektors der dem Schaffhausenschen Bankverein nahestehenden internationalen Bohrgesellschaft, arbeitet, beläuft sich auf 6 Mill. Rbl., kann indes mit der Genehmigung der Regierung auf 10 Mill. Rbl. erhöht werden. Das bereits eingezahlte Kapital war mit 3 515 900 Rbl. zum Ankauf von Bohr- und Exploitationsrechten verwendet worden. 2 301 148 Rbl. hatte die Erbauung der Bohrtürme und Anschaffung von Inventar usw. erfordert. Die flüssigen Mittel des Unternehmens sind nach der Bilanz überaus gering. *dn.*

Deutschland.

Berlin. Die Märkte für Kartoffelfabrikate haben sich in den letzten Wochen weiter befestigt. Es entwickelte sich bei steigenden Preisen ein ziemlich lebhaftes Geschäft. Die erste Anregung kam von den Auslandsmärkten. Verschlechterung der Ernteaussichten und Mangel an disponibler Ware in Holland und Frankreich bewirkten in letzterem Lande während der letzten vier Wochen ein Emporschnellen der Mehlpreise von 28 auf 45 Frs. per Sack. Die Witterung in den nächsten Wochen dürfte für die weitere Gestaltung des Marktes ausschlaggebend werden. Es notierten 100 kg frei Berlin Lieferung August-September:

Kartoffelstärke u. Kartoffelmehl,	
trocken	M 10,50—21,75
Capillärsirup, prima weiß 44°	„ 24,50—25,00
Stärkesirup, prima halbweiß	„ 22,50—23,00
Capillärzucker, prima weiß	„ 23,50—24,00
Dextrin, prima gelb und weiß	„ 26,50—27,00
Erste Marken	„ 27,50

dn. [K. 1034.]

Köln. Am Ölmarkt war das Geschäft im Laufe der Woche hier und da etwas besser, da augenscheinlich Bedarf vorlag, mit dessen Deckung nicht länger zurückgehalten werden konnte. Die Notierungen der Rohmaterialien sind abermals gestiegen, so daß auch die Preise der Fabrikate durchweg neuen Erhöhungen ausgesetzt gewesen sind, doch ist es nicht ausgeschlossen, daß die Preise weiter steigen, zumal überall mit relativ geringen Vorräten gerechnet werden muß, während die Verbraucher mit Rücksicht auf die seit längerer Zeit bestehenden hohen Forderungen der Verkäufer keinerlei Lager unterhalten.

Leinöl setzte die seitherige Richtung fort. Der Konsum wird zwar nach Möglichkeit eingeschränkt, aber von Zeit zu Zeit müssen die Käufer doch an den Markt kommen und die geforderten hohen Preise bewilligen. Tagesware für technische Zwecke notierte bei Schluß des Berichtes nach einer Erhöhung um 2 M etwa 82 M per 100 kg mit Barrels ab Fabrik. Die Konsumenten müssen gleichfalls schon wesentliche Erhöhungen der Preise für ihre Fabrikate vornehmen, wenn sie die gestiegenen Leinölpreise ausgleichen wollen.

Leinölfirnis war bei etwas besserer Nachfrage ebenfalls teurer und wurde nicht unter 83,50 M mit Barrels ab Fabrik offeriert.

Rüböl stellte sich am Schlusse der Berichtswoche gleichfalls etwas teurer. Der Absatz geht im allgemeinen voran, augenscheinlich gefördert durch die hohen Leinölpreise. Prompte Ware notierten Fabrikanten mit 61 M mit Barrels ab Fabrik.

Amerikanisches Terpent inöl tendierte zu Beginn der Woche ruhig und niedriger, schließt jedoch fester und höher, nachdem Amerika selbst nicht unwesentliche Mehrforderungen stellt. Nahe Lieferung notierte etwa 104,50 M per 100 kg mit Barrels frei ab Hamburg. Kleinere Posten teurer.

Cocosöl lag schließlich ruhig und unverändert. Deutsches Kochin notierte 95—96 M per 100 kg verzollt ab Fabrik.

Harz, amerikanisches, zunächst billiger, später jedoch fester und höher. Verkäufer bedangen bis 33,50 M per 100 kg ab Hamburg, bekannte Bedingungen.

Wachs steigend. Karnauba grau bis 278 M frei Hamburg.

Talg bei besserer Nachfrage fester und höher.

—m. [K. 1038.]

August Wegelin A.-G. für Rußfabrikation und chemische Industrie. Abschreibungen 59 613 (48 503) M. Einschließlich 73 022 (32 170) M Vortrag, Reingewinn 276 484 (236 112) M. Dividende 11 (10)% auf 1,30 Mill. M Grundkapital. Für das laufende Geschäftsjahr erwartet die Verwaltung im Hinblick auf die erweiterten Anlagen ein befriedigendes Ergebnis. *ar.*

Nürnberg. In der am 6./8. in Nürnberg abgehaltenen außerordentlichen Generalversammlung der Nord- und Süddeutschen Spritwerke und Preßhefefabrik Baat A.-G. wurde die auf S. 1416 genannte Tagesordnung genehmigt, jedoch nur unter Erhöhung des Aktienkapitals um 500 000 M. Zur Mitteilung kam noch, daß mit der Firma Deutsch-Französische Kognakbrennerei vorm. Gebr. Macholl A.-G. in München ein Abkommen getroffen wurde, dahingehend, daß derselben während der nächsten Jahre ein beträchtliches Quantum Rohspiritus zur Rektifikation zur Verfügung zu stellen ist. [K. 1033.]

Welmar. A.-G. Portlandzementwerk Berka a. Ilm., die 1908 den aus früheren Jahren herrührenden Verlust von 69 422 M getilgt hatte, erzielte 1909 nach 69 005 (67 213) M Abschreibungen und 17 707 (9892) M Rücklagen 7112 M Gewinn, die neu vorgetragen werden. Dividende 0. Aktienkapital 1 Mill. M.

Personal- und Hochschulnachrichten.

Das türkische Unterrichtsministerium trifft in Konstantinopel Vorbereitungen für die Errichtung eines Universitätsgebäudes.

Die Tifliser Stadtverwaltung hat 100 000 Rbl. zur Errichtung einer kaukasischen Universität ausgesetzt.

Die ersten zehn Unterstützungen der Beistiftung sind soeben in London zur Verteilung gekommen. Unter den Preisträgern, welche die ersten Raten von 5000 M erhalten haben, sind der Optalmologe Edridge-Green, der über den Farbensinn arbeiten will, und Behrings früherer Mitarbeiter Ransom, der die Wirkungen des Coffeins und Theobromins studiert. Ein Preis ist an die Chemikerin Miss I. Smedley, Manchester, gefallen.

Der verstorbene Apotheker Dr. M. Fränkel-Charlottenburg, hat dem deutschen Apotheker-

Verein 10 000 M hinterlassen, womit eine Dr. Martin-Fränkcl-Stiftung gegründet werden soll; ihre Zinsen sind zur Unterstützung erkrankter Apothekergehilfen aller Religionen zu verwenden.

Das Denkmal für Clemens Winkler ist von Professor Seffner in Leipzig soweit vollendet, daß seine Enthüllung für den 8./10. (den Todestag Winklers) geplant ist.

Am 2./11. d. J. feiert van Bemmelen in Leiden, der Nestor der Kolloidchemie und Begründer der Lehre von der Adsorption, seinen 80. Geburtstag. Aus diesem Anlaß wird Privatdozent Dr. Wo. Ostwald im Einverständnis mit van Bemmelen eine gesichtete Sammlung dessen grundlegender klassischer Arbeiten über die „Adsorption“ herausgeben, die in verschiedenen, teils ausländischen Zeitschriften zerstreut bisher schwer zugänglich waren für diejenigen, die sich ein zusammenhängendes Bild über van Bemmelen's Lebensarbeit verschaffen wollten. Das Buch wird mit einem guten Porträt des greisen Gelehrten geschmückt und mit einem Lebensabriß aus der Feder seines Assistenten Dr. Jorissen versehen, im Verlage von Theodor Steinkopff, Dresden, erscheinen.

Dem Privatdozenten der physikalischen Chemie an der Universität zu Berlin, Dr. A. Byk, und dem Privatdozenten und Oberassistenten am Pharmazeutischen Institut der Universität zu Berlin, Dr. K. Mannich, wurde der Titel Professor verliehen.

Die Bergassessoren Köhler im Bergrevier Ost-Waldenburg, Hilbeck im Bergrevier Halberstadt und Wiebe im Bergrevier West-Essen sind zu Revierberginspektoren ernannt worden.

Dem Privatdozenten für Materialprüfung, Elastizität und Festigkeit an der Techn. Hochschule zu Stuttgart, Ingenieur für Mikrographie an der Materialprüfungsanstalt daselbst, R. Baumann, wurde der Titel und Rang eines a. o. Prof. verliehen.

R. K. Duncan, Prof. der industriellen Chemie an der Universität von Kansas, ist für das kommende Jahr in gleicher Eigenschaft an die Universität in Pittsburg berufen worden.

Zum Nachfolger des in den Ruhestand tretenden o. Prof. der Physik an der Universität Graz, Dr. Pfaundler, ist der a. o. Prof. Dr. H. Bendorff ernannt worden.

Dr. Th. Godlewski, seither a. o. Prof. für allgemeine und technische Physik an der Techn. Hochschule in Lemberg, wurde zum o. Prof. derselben Fächer an der gleichen Hochschule ernannt.

Die Universität Toronto hat eine Professur für Bergbau eingerichtet und sie H. E. T. Haultain übertragen.

Der Prof. an der Techn. Hochschule in Dresden, Geh. Hofrat Müller, wurde auf weitere fünf Jahre zum nichtständigen Mitglied des Patentamtes ernannt.

C. Ritter v. Purkyne, a. o. Prof. für Mineralogie und Geologie an der böhmischen Techn. Hochschule in Prag, wurde zum o. Prof. des gleichen Faches an derselben Hochschule ernannt.

Der Chemiker R. Poepig erwarb die Firma Walter Dreßler, Fabrik pharmazeutischer Präparate in Neustadt a. d. Orla.

St. C. Sears ist zum Generalbetriebsleiter

der Mexican Consol. Min. & Smelt. Co. in Parral, Chihuahua, Mexiko, ernannt worden.

Dr. E. Lindenberg, Münchweiler (Thurgau), wurde zum techn. Leiter der Firma A. Sutter, Fabrica Prodotti chimici tecnici in Genua ernannt.

Der o. Prof. der Physik an der Techn. Hochschule zu Braunschweig, Dr. J. Zenneck, ist auf seinen Antrag aus dem braunschweigischen Staatsdienste unter Belassung des Titels „Professor“ ausgeschieden. In die Kommission für die pharmazeutische Staatsprüfung in Braunschweig ist an seine Stelle Prof. Dr. Disselhorst als Examinator für Physik eingetreten.

Prof. Dr. J. Tafel, Würzburg, siedelt infolge seines Übertritts in den Ruhestand nach München-Nymphenburg über.

Gestorben sind:

F. C. Glaser, Zivilingenieur und Patentanwalt, kgl. Geh. Kommissionsrat, nach längerem Leiden in Berlin. Er war seit mehr als 30 Jahren Herausgeber der „Annalen für Gewerbe und Bauwesen“. — Der Chemiker Dr. Kalkmann aus Hamburg im Alter von 30 Jahren. — Der Apotheker E. Meisl, Mitinhaber des Großdrogenhauses Gebrüder Lodde in Leipzig, am 4./8. im Alter von 58 Jahren. — A. Lang, Abteilungsvorstand a. D. der wissenschaftlichen Station für Brauerei in München, am 9./8. in München im Alter von 55 Jahren. — Dr. J. Treumann, öffentlicher Handelschemiker in Hannover, Vorsitzender unseres Bezirksvereins Hannover. (Wir werden an anderer Stelle die Verdienste des Verstorbenen würdigen). — Am 15./8. in Nassau a. L. im Alter von 60 Jahren der Begründer der Saccharinindustrie, Dr. K. Fahlberg. Der Verstorbene hatte in Leipzig studiert und war dann als Privatdozent der John Hopkins University in Baltimore tätig. In dieser Stellung machte er die Entdeckung des genannten Süßstoffes. Zur industriellen Verwertung seiner Erfindung kehrte er nach Deutschland zurück und begründete 1886 die Kommanditgesellschaft Fahlberg, List & Co. in Salbke-Westerhüsen, an deren Spitze er lange Zeit stand, bis er durch ein Herzleiden gezwungen wurde, von der Führung der Geschäfte zurückzutreten. — Ebenezer H. Dyar, amerikan. Rübenzuckerfabrikant, am 15./7. im Alter von 88 Jahren in Alvarado, Kalifornien, wo von der von ihm organisierten Alameda Sugar Co. i. J. 1879 die älteste Rübenzuckerfabrik der Ver. Staaten errichtet worden ist.

Eingelaufene Bücher.

Buchner, G., Die Metallfärbung u. deren Ausführung mit bes. Berücksichtigung d. chem. Metallfärbung. 4. verb. u. verm. Aufl. Berlin, 1910. M. Krayn. Geh. M 7,50; geb. M 8,70

Aus anderen Vereinen und Versammlungen.

Vom 6.—8./9. tagt in Braunschweig die **39. Hauptversammlung des Deutschen Apothekervereins.**

Vom 10.—12./9. findet in Berlin die **2. diesjährige Versammlung der deutschen Sektion der**